Samstag, 25. Mai 2019, Offenbach-Post / Offenbach

Noch bis 5. Juni „Meschugge“ unterstützen

Offenbach – Bei der Bewerbung um den Integrationspreis der Hertie-Stiftung hat das Offenbacher DRK mit seinem Projekt „Meschugge“ die erste Hürde genommen. Als eines von 43 Projekten wurde es für die Endrunde ausgewählt. Noch elf Tage bis zum 5. Juni läuft das sogenannte „Crowdfunding“, bei dem man sich ab einem Betrag von fünf Euro an der Finanzierung „ihres“ Projektes beteiligen kann. Bisher hat die Projektidee des DRK 266 Unterstützer gefunden, 3464 Euro sind zusammengekommen. Ziel ist es, für die Workshops zur Vorbereitung des Theaterprojekts 10000 Euro einzuwerben. Dazu ist noch bis zum 5. Juni Zeit, um 14 Uhr endet der Finanzierungszeitraum. Der Hertie-Integrationspreis ist mit 20000 Euro dotiert.

Zwischenzeitlich haben Oberbürgermeister Felix Schwenke und Stadträtin Sabine Groß zum Erreichen der Endrunde gratuliert. Sie unterstützen das Gewaltpräventions- und Gleichberechtigungsprojekt „Heroes“, das mit seinem interaktiven Stück die wachsende Judenfeindlichkeit und Zunahme antisemitischer Meinungen bei Jugendlichen an Schulen thematisiert: „Der Hass, der uns spaltet, geht uns alle an. Der Hass, der uns spaltet, ist meschugge.“

Die beiden Magistratsmitglieder stellen fest: „Antisemitismus darf es in Offenbach nicht geben. Wir dürfen aber nicht die Augen davor verschließen, dass antisemitistisches Gedankengut immer noch vorhanden ist. Es ist wichtig, vor allem mit Jugendlichen intensiv daran zu arbeiten, dass Vorurteile und Hass keine Chance haben.“ Oberbürgermeister Felix Schwenke und Stadträtin Sabine Groß rufen zur Unterstützung auf.

Alle Informationen dazu sind unter startnext.com/meschugge einsehbar. tk